

1.

2.

ANTRAG zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

Stadt Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt
- Vermögenshaushalt
- Finanzplan

Fraktion: BFR

Datum: 4.12.17

Finanzposition: 1.0010.5820.000

nach Ziffern: 0/0010 VKZ: (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: Städtepartnerschaften.

Seite im Haushaltsplan: 5.064

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: 10.000 €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: €

Stichwort:

Gemeinsames Projekt mit unseren Partnerstädten.

Kurzbegründung:

Siehe Anlagen!

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

hik.
Unterschrift

ASJ

HH-Antrag :Städtepartnerschaften

Seit der Flüchtlingswelle vor 2 Jahren ist „Fluchtursachenbekämpfung“ in aller Munde.

Was können Kommunen tun?

Die BfR-FR stellt folgenden Antrag:

RV nimmt Verbindung auf mit den Partnerstädten Montelimar, Rivoli, Coswig, Varazdin und Mollet de Valles und versucht, eine gemeinsame Aktion dieser Städte zu initiieren.

Zusammen mit einer zuverlässigen Organisation, z. B. „Give well“, sollen diese Städte gemeinsam ein Projekt in der Dritten Welt fördern.

Dabei muss die Nachhaltigkeit dieses Projekts gesichert sein!

Mit einem Gottesdienst hat die evangelische Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ in Saarbrücken die neue bundesweite Spendenaktion eröffnet. Im Mittelpunkt steht dabei der Zugang zu sauberem Trinkwasser für alle Menschen weltweit. Es sei beschämend, dass wir in einer Welt, die zusammenrückt, wegschauen, wenn es Menschen am Elementarsten fehlt, sagte Alt-Bundespräsident Joachim Gauck bei dem Gottesdienst in der Ludwigskirche. „Brot für die Welt“ unterstützt deshalb Menschen weltweit dabei, ihr Recht auf Wasser zu bekommen. (dpa) «Brot für die Welt» unterstützt deshalb Menschen weltweit beim Bau von Brunnen und Wasserspeichern sowie dabei, ihr Recht auf Wasser zu bekommen. «Ohne Wasser gibt es keine Nahrung, kein Leben und keine Entwicklung», erklärte Cornelia Füllkrug-Weitzel, Präsidentin des evangelischen Hilfswerks. Und Manfred Rekowski, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, sagte: «Wir können nicht das Quellwasser der Güte Gottes genießen und die Gerechtigkeit in dieser Welt außer Acht lassen.» Es sei mit dem Recht Gottes nicht zu vereinbaren, wenn fast 850 Millionen Menschen auf dieser Erde keinen Zugang zu frischem Wasser hätten.

Sollten sich die Partnerstädte nicht beteiligen, sollte Ravensburg alleine handeln.

Für dieses Projekt wollen wir 2018 10.000 € einstellen.

Dass auch mit bescheidenen Mitteln Grosses zu bewirken ist, können Sie dem Artikel vom 4.12.17 (Süddeutsche Zeitung) entnehmen.

hins

Anlage zum Antrag: Städtepartnerschaften

SPENDEN

Besser-Wisser

VON CHRISTOPH GURK

Für 3000 Dollar. Günstiger kann man kein Menschenleben retten. Das sagt zumindest „Give Well“, eine Organisation, die errechnet, wie kosteneffektiv Hilfs- und Entwicklungsprojekte arbeiten. Give Well ist Teil einer weltweiten Bewegung, die sich effektiver Altruismus nennt. Das Ziel: Zeit und vor allem auch Geld so effektiv zu nutzen wie nur möglich, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Ihre Ursprünge hat die Denkschule in England und den USA, vor allem in Silicon Valley ist sie in Mode, Dustin Moskovitz, einer der Mitgründer von Facebook, spendet sein Vermögen nach diesen Grundsätzen.

Mittlerweile gibt es auch eine deutsche Stiftung mit Hauptsitz in Berlin, dazu Ortsgruppen in allen großen Städten, in denen sich die Mitglieder organisieren. Etwa 2000 sollen es in Deutschland sein, eine verschwindend kleine Zahl verglichen mit den 17 Millionen Menschen, die dieses Jahr hierzulande Geld gespendet haben oder dies noch in der Weihnachtszeit tun werden. Allein: Der effektive Altruismus ist nur eine Ausprägung eines viel größeren Trends, einer Revolution des Gebens, die mit unternehmerischen Mitteln die Hilfsbranche verändern möchte.

Analysen allein reichen nicht aus, um eine gerechtere Welt zu schaffen

Immer mehr Spender, darunter auch Groß-Philanthropinnen wie BMW-Erbin Susanne Klatten, haben sich ihr angeschlossen. Sie wollen ihr Geld nicht mehr nur Organisationen überweisen, mit deren Zielen sie sich verbunden fühlen, sie wollen auch Beweise für die Effektivität der Hilfe. Geben soll nicht mehr von reiner Nächstenliebe geleitet werden, sondern von Kosten-Nutzen-Überlegungen, Wirkungspotenzial statt Wohltätigkeit, Hirn statt Herz. Dafür werden Daten gesammelt und Organisationen durchleuchtet, es gibt längst extra Berateragenturen und Analyse-NGOs, darunter eben auch Give Well.

Tatsächlich stehen am Ende von deren Analysen teils erstaunliche Ergebnisse. Beispielsweise, dass mangelnde Bildung in Entwicklungsländern oft auf Wurmbefall zurückgeht. 1,5 Milliarden Menschen leiden weltweit an Wurmerkrankungen, wenn die Würmer Kinder befallen, werden diese so geschwächt, dass sie tagelang oder wochenlang im Unterricht fehlen.

Wer also Bildung fördern will, hat Give Well ausgerechnet, sollte keine Schulen bauen oder Bücherspenden, sondern Geld für Entwurmungskampagnen. Ein anderes Beispiel sind mit Insektiziden behandelte Moskitonetze. Sie kosten zwischen fünf und acht Dollar, und verrechnet man diesen Anschaffungspreis mit der Lebensdauer der Netze, der Kindersterblichkeit und anderen Faktoren, kommt man am Ende zu jenen 3000 Dollar, die es kostet, mit Moskitonetzen ein Leben zu retten. Wer genug und vor allem richtig spendet, der kann am Ende also mehr Leben retten als ein Arzt oder Feuerwehrmann. Und genau das ist ein Problem.

Folgt man dieser Logik, stellt sich nämlich schnell die Frage, ob es wirklich sinnvoll ist, für mehrere Tausend Euro einen Blindenhund für einen Sehbehinderten in Deutschland zu kaufen – oder ob es nicht viel effektiver ist, das Geld zu verwenden, um mehrere Hundert Menschen in Afrika mit günstigen Operationen von Augenkrankheiten zu befreien. Menschen werden zur Rechenmasse, und auf einmal gibt es nicht nur gute, sondern auch bessere Taten.

Natürlich ist der effektive Altruismus nur die radikalste Ausprägung dieser analyse- und datengetriebenen Art des Helfens. Doch selbst die Varianten, die lediglich auf nachgewiesene Wirkung setzen, haben entscheidende Denkfehler. Sie vertrauen darauf, dass wissenschaftliche Analysen den Weg weisen zu einer besseren Welt. Nur: Gerade die größten Probleme sind oft kaum analysierbar. Wie misst man beispielsweise die Wirkung von Hilfsprojekten bei struktureller Unterdrückung von Frauen oder Minderheiten? Dazu kommt die zweite, noch entscheidendere Frage: Wie sieht eine bessere Welt eigentlich aus? Eine Debatte darüber gibt es nicht. Die Frage nach Wirkung stellt den Status quo nicht grundsätzlich infrage. Nettleidenden wird so natürlich dennoch effektiver und wirkungsvoller geholfen, inwieweit reiche Spender mitverantwortlich sind für die Armut im Rest der Welt, spielt aber keine Rolle.

Dabei ist nicht grundsätzlich falsch, sich vor einer Spende zu fragen, an wen man sein Geld gibt, welche Ziele die Organisation hat, was sie erreicht hat und noch erreichen will. An wen man dann aber letztendlich spendet, dafür gibt es viele Gründe, und keiner ist besser als der andere. Das Wichtigste ist ja ohnehin nicht die Frage, für wen man sich einsetzt, sondern dass man überhaupt jemandem hilft. Oder um es mit Erich Kästner zu sagen: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.



A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt**
- Vermögenshaushalt**
- Finanzplan**

Fraktion: CDU Fraktion Ravensburg

Datum: 4.12.2017

Finanzposition:

nach Ziffern: **1.1102** _____ VKZ: ____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: **Verkehrswesen – Verkehrsrechtliche Genehmigungen: Anwohnerparken (Öffentliche Sicherheit und Ordnung)**

Seite im Haushaltsplan: 95, 96 _____

Auswirkungen auf den Haushalt: **Einsatz personeller Ressourcen**

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: _____ €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort:

Neuordnung des Anwohnerparkens in der Altstadt (Ober- und Unterstadt) – Mobilität und Zugangsberechtigung der Bewohner innerhalb der Altstadt – Lebenswerte Altstadt Ravensburg

Kurzbegründung:

Das Anwohnerparken in der Ober- und Unterstadt ist mehrfach überzeichnet und bedarf einer Neuordnung. Stichworte: **Praktikabilität und Realität**. Eine Gesamtdarstellung aller aktuellen (privaten) Bewohnergaragen (mit Kapazitäten) ist im VWA (Verwaltungs- und Wirtschafts-Ausschuss) notwendig. Insgesamt hat sich die Situation der Stellplätze in Garagen für die Bewohner stark verbessert. Jedoch nicht die Stellplatz-Situation auf der Oberfläche. In diesem Zusammenhang ist auch das eingeführte Nachtfahrverbot (mit Ausnahme der Anlieger und Anwohner) in Teilen der Altstadt zu evaluieren. Der **Gesamtkomplex „Wohnen, Parken und Mobilität“** der Altstadt-Bewohner ist im VWA insgesamt darzustellen und zu diskutieren.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich): nicht erforderlich

August Jülicher

OA



A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt**
- Vermögenshaushalt**
- Finanzplan**

Fraktion: CDU Fraktion Ravensburg

Datum: 4.12.2017

Finanzposition:

nach Ziffern: **1.5800 – 6010.000**

VKZ: ____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: **Grünraumkonzept – Stärkung der Biodiversität in Ravensburg**

Seite im Haushaltsplan: **168**

Auswirkungen auf den Haushalt: **Keine – Umschichtung innerhalb des Budgets von 180.000 € (1.5800 – 6010.000)**

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: _____ €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort und Kurzbegründung:

Biodiversitätskommune Ravensburg – Stärkung der Biodiversität

Seit 2011 ist Ravensburg Biodiversitätskommune. Streuobstwiesen, Renaturierungsmaßnahmen (etwa an der Schussen und an Bachläufen), Naturschutzmaßnahmen (etwa Blühstreifen oder der Veitsburg-Serpentinenweg) und viele verbandliche und private Projekte haben dazu beigetragen. 2016 hat das Baudezernat weitere Projekte, vor allem in der Weststadt vorgeschlagen und teilweise umgesetzt (Höllwaldstraße, Karmeliterstraße, Rümelinstraße). **2018 sollen weitere Projekte folgen.**

- 1) Die CDU Fraktion schlägt einmal mehr die **Umsetzung der Streuobstflächen-Konzeption Ravensburg** (Hochzeitswiese an der Meersburger Straße, Streuobstwiese zwischen Höllwald und Weststadtschule) vor. Dazu gab es Vorbesprechungen mit den Fraktionen, jedoch noch keine Umsetzung. Dazu gehört auch die ganzjährige Pflege und Betreuung der artenreichen Streuobstbäume wie auch die Ernte unter Einbeziehung von Schulprojekten und Verbänden.
- 2) Die **Entwicklung von Blühstreifen/Blühwiesen** auf öffentlichen Flächen, sowie auf privaten Flächen in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft soll gestärkt werden. Stichworte: Arten- und Insektenvielfalt. Insgesamt ist die Vielfalt der Ökosysteme und der Arten durch Projekte oder Projektbegleitung privater Initiativen zu stärken.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich): Umschichtung innerhalb des Budgets Grünraumkonzept Ravensburg

August Müller
Unterschrift

TBA


A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt**
 Vermögenshaushalt
 Finanzplan

Fraktion: CDU Fraktion Ravensburg

Datum: 4.12.2017

Finanzposition:

 nach Ziffern: **1.6010 – 6010.000** VKZ: ____ (bei Vermögenshaushalt)

 Textbezeichnung: **Bau- und Wohnungswesen – AGM –
Planungs- und Gutachterkosten (6010.000)**

Seite im Haushaltsplan: 171

Auswirkungen auf den Haushalt:

 Mehrausgaben/Mindereinnahmen: **10.000 €**

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort:
Planungskosten für das Projekt: Eschersteg als (bauhistorische) Fußgängerbrücke über die Schussen

Der Eschersteg ist als Industriedenkmal (in situ) bzw. als Bahnsteigüberführung nicht mehr darstellbar. Weder aus denkmalpflegerischen noch aus finanziellen Gründen. Die Gründe sind in der PM der CDU Fraktion Ravensburg (11-2017) aufgezählt.

Als Alternative schlägt die CDU Fraktion **die Erhaltung des Steges als Fußgängerbrücke über die Schussen** vor. Beispielsweise als Verbindung zwischen den Ortsteilen Weißenau und Oberzell. Dies wird etwa seit vielen Jahren von der Bevölkerung gewünscht (Unterschriftenaktion) als Teil eines Rundwanderweges. Weiter Möglichkeiten sind zu prüfen. Damit können wichtige **historische Bauelemente (Nietenkonstruktion)** des Escherstegs für künftige Generationen erhalten bleiben. Dazu sind Planungskosten einzustellen. Die Verwaltung – hier das Baudezernat – wird aufgefordert ein Planungsbüro zu beauftragen und mit dem RP Tübingen dieses **mögliche Denkmalprojekt** abzustimmen.

Kurzbegründung:

Siehe Pressemitteilung der CDU Fraktion (siehe Anlage). **Der Eschersteg kann in seiner ursprünglichen (bauhistorischen) Form nicht mehr saniert werden** (Höherlegung wegen Elektrifizierung, neuer Abgang Mittel-Bahnsteig, Ergänzung neuer Bauelement, keine Barrierefreiheit, keine Winterräumung und damit monatelange Nichtbegehbarkeit, Finanzierungskosten)

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich): kommunaler Grundstückshaushalt 2018

August Fuchs
 Unterschrift

AGM

Pressemitteilung der CDU Fraktion zum Wiederaufbau Eschersteg

Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) hat vor wenigen Wochen der **Aufnahme des Escherstegs in den städtebaulichen Ideenwettbewerb** mehrheitlich **widersprochen** und damit ein klares Zeichen des Gestaltungswillens gesetzt. Wenn das Denkmalamt nun dem Antrag der Stadt zur Streichung aus der Denkmalliste nicht entspricht, scheinen dort die Beweggründe vieler Bürger zu wenig bekannt oder egal zu sein. Beides hält die CDU Fraktion für fragwürdig und fordert die Behörde auf, die Dinge nochmals zu überdenken.

Es ist der Bürgerschaft inhaltlich nicht zu vermitteln, dass für ein Bauwerk, das nicht benötigt wird, das in der historischen Form nicht mehr herstellbar und auch wenig nützlich ist, die hohe **Summe** von **über 2 Mio. €** ausgegeben werden soll. Es ist dabei unerheblich, ob es einen sehr geringen Zuschuss von Land und Bund gibt - auch dabei handelt es sich um Steuergelder, die an anderer Stelle sinnvoll einzusetzen wären.

Mit der lange erhofften **Elektrifizierung** der Südbahn (2017 – 2021) muss der Steg höher gelegt werden, zusätzliche, „**unhistorische**“ **Bauelemente** müssen erhalten werden. Der Steg wird **nicht barrierefrei** sein, er wird keinen „unhistorischen“ Zugang zum Bahnsteig haben und **über den Winter** hinweg überhaupt **nicht nutzbar** sein. Der Steg war im Übrigen bereits beim Abbau mangels Pflege von Seiten der Deutschen Bahn seit Ende der 60-er Jahre in einem **maroden Zustand**.

Die Stadt Ravensburg hat an vielen Stellen wie z.B. mit der Sanierung des Museumsquartiers, der **erfolgreichen Stadtsanierung** seit den 70-er Jahren oder dem wieder zugänglichen Mehlsack gezeigt, dass sie sich ihres historischen Erbes sehr bewusst ist. Wo aber das bürokratische Handeln zum sehr teuren Schildbürgerstreich zu werden droht, muss mit allen politischen und rechtlichen Möglichkeiten Einhalt geboten werden. Die **CDU-Fraktion fordert die Stadtverwaltung** auf, hier den guten Kontakt zum Regierungspräsidium zu suchen, aber auch soweit erforderlich **sämtliche rechtlichen Möglichkeiten** auszuschöpfen.

Gez. CDU Fraktion Ravensburg

AUT-Mitglieder Frieder Wurm, Markus Brunner, Dr. Manfred Büchele,
Peter Wagner

Fraktionsvorstand August Schuler, Margarete Eger, Markus Brunner

1.

6.

A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

Stadt Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt
- Vermögenshaushalt
- Finanzplan

Fraktion: BFR

Datum: 3.12.17

Finanzposition:

nach Ziffern:

18/6020/4000,00 VKZ: _____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung:

Personalausgaben Tiefbau

Seite im Haushaltsplan:

S.172

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: ? €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort:

Schaffung einer Stelle im Grünflächenamt
Aufgabe: Baumschutzverordnung

Kurzbegründung:

Alle Beispiele in Städten mit Baumschutzsatzungen zeigen,
daß dieser Bereich ohne zusätzliches Personal nicht
zu leisten ist,

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

Sperrvermerk: Ausgabenwirksam nach Entscheidung GR
über Baumschutzsatzung!

Unterschrift

TBA/HA

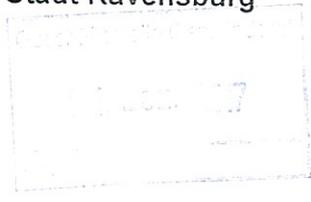
A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg



Stadt

Ravensburg

betreffend dem:



- Verwaltungshaushalt
- Vermögenshaushalt
- Finanzplan

Fraktion: Die Grünen

Datum: 28. 11. 17

Finanzposition:

nach Ziffern: FPE/UA6101 VKZ: (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: Verkehrsplanung

Seite im Haushaltsplan: S. 173

1.6101.6010.000

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: 20.000 €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: €

Stichwort:

Marktbarkeitsstudie Ausweitung Busbeschränkung

Kurzbegründung:

Stärkung ÖPNV durch Bevorzugung Nahverkehr insbesondere Erweiterte durchgängige, separate Busspur (z.B. RV-Verf.)

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

- Förderzuschüsse Bund/Land Sofortprogramm Bund

Mania Weitz
Unterschrift

SPA



A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt
 Vermögenshaushalt
 Finanzplan

Fraktion: CDU Fraktion Ravensburg

Datum: 4.12.2017

Finanzposition: 1.6102.6011.000

nach Ziffern: 1.6101 – 6011.000

VKZ: ____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: **Bau- und Wohnungswesen – Stadtentwicklung - Bebauungspläne**Seite im Haushaltsplan: ~~173~~ 174Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: 20.000 €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort und Kurzbegründung:

§ 13b Baugesetzbuch (BauGB) Bebauungspläne der Innenentwicklung - in Kraft getreten am 29.07.2017 – große Chance für unsere Ortschaften Eschach, Taldorf und Schmalegg

Der **neue § 13b BauGB** soll die mögliche Gewinnung von Bauland vereinfachen. Das Ziel sind **kompakte, nachhaltige Städte mit Arbeitsplätzen und kurzen Wegen**. Der § 13b erfüllt eine Kernforderung des nationalen **Bündnisses für bezahlbares Bauen und Wohnen**. Zu Neubauten für bezahlbaren Wohnraum gehören zwingend mehr Baulandmöglichkeiten. Dies bedeutet die Stärkung des urbanen Raumes, auch in ländlichen Regionen wie Ravensburg. Deshalb ist die **Ausweitung des beschleunigten Verfahrens** in der Baunutzungsverordnung das richtige Instrument – auch für Ravensburg. Durch die räumliche Begrenzung von entsprechenden Bebauungsplänen auf eine **Grundfläche von jeweils bis zu 10.000 m²** wird eine Zersiedelung nicht stattfinden. Der neue 13b ist ein ideales Instrument für die von der Bürgerschaft seit Jahren geforderten Baumöglichkeiten in den Ortsteilen unserer Ortschaften. Diese Gesetzgebung ist bis 31.12.2019 (Beginn des Einleitungsverfahrens) begrenzt, so dass (auch unter Mithilfe von selbständigen Planungsbüros) diese Chancen in den kommenden zwei Jahren genutzt werden müssen.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich): aus dem kommunalen Grundstückshaushalt 2018

August Heuler
 Unterschrift

SPA

A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

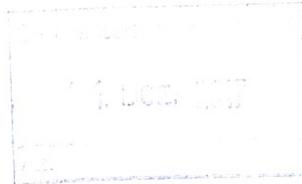


Stadt

Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt
 Vermögenshaushalt
 Finanzplan

Fraktion: Die GrünenDatum: 28.11.17Finanzposition:

nach Ziffern:

EP6/UA6101 VKZ: ____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung:

Radwegeprogramm / Personalplan

Seite im Haushaltsplan:

182 1.630.514.000Auswirkungen auf den Haushalt:Mehrausgaben/Mindereinnahmen: 150.000 €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort:

- beschleunigte Umsetzung Radverkehrskonzept
- Besetzung der Stelle eines Radverkehrsbeauftragten

Kurzbegründung:

- Radverkehrsförderung zügig vorzubringen
- Sofortprogramm Luftreinhaltung
- Personalkapazität muss aufgestockt werden

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

- Sofortprogramm d. Bundes Luftreinhaltung
- Mehreinnahmen Gewerbesteuer

Ul. Wietmann
 Unterschrift

TBA/HA



A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg



betreffend dem: **Eigenbetrieb Betriebshof – Beilage 3.7.**
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 (Seiten 459 – 472)

- Verwaltungshaushalt**
- Vermögenshaushalt**
- Finanzplan**

Fraktion: CDU Fraktion Ravensburg _____

Datum: 4.12.2017

Finanzposition: Wirtschaftsplan 2018 – Eigenbetrieb Betriebshof (Seiten 459 – 472)

nach Ziffern: 1.6300.5190.000 S. 182 VKZ: _____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: _____

Seite im Haushaltsplan: _____

Auswirkungen auf den Haushalt: **Keine finanziellen Auswirkungen**

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: _____ €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort:

„Lebenswerte Stadt Ravensburg“2018 – Projekt: Graffiti – Vandalismus und Verschmutzungen in der Stadt. Einsetzung eines **Graffiti-Teams** (Graffiti-Spezialisten) in der Abteilung „Stadtbild“ des Betriebshofes Ravensburg. Der Graffiti-Vandalismus hat 2016 und 2017 in unserer Stadt stark zugenommen! Nicht nur an öffentlichen Gebäuden und in Straßen, sondern auch an vielen privaten Häusern (vor allem in der historischen Altstadt). Ein geschultes und fachkundiges Graffiti-Team der Stadt reinigt (sowohl an öffentlichen wie an privaten Gebäuden) ohne zeitliche Verzögerung die Verschmutzungen. Wichtig: keine monatelangen Graffiti-Schmierereien belassen, denen dann immer weitere folgen.

Kurzbegründung:

Illegale Graffitis und Sprühereien auf Fassaden, Stromkästen, Straßenschildern, Parkierungsterminals, Sitzbänken usw. sind eine **Straftat** (Eigentumsverletzung), sie sind **Umweltverschmutzung** und **Vandalismus**. Sie erzeugen **Millionenschäden** in unseren Städten, sie verursachen in unserer historischen Innenstadt (**Stichwort Städtetourismus**, Museumsquartier und Kulturstadt Ravensburg) immateriellen Schaden und bewirken (nach aktuellen Forschungen) ein **subjektives Unsicherheitsgefühl** bei den Menschen.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich): Umschichtung des Finanzbudget innerhalb des Wirtschaftsplanes 2018 des Betriebshofes.

August Fehrer

Unterschrift

TBA

M.



Stadt

Ravensburg

A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg



betreffend dem: **Eigenbetrieb Betriebshof – Beilage 3.7.**
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 (Seiten 459 – 472)

- Verwaltungshaushalt
- Vermögenshaushalt
- Finanzplan

Fraktion: CDU Fraktion Ravensburg _____ Datum: 4.12.2017

Finanzposition: Wirtschaftsplan 2018 – Eigenbetrieb Betriebshof (Seiten 459 – 472)

nach Ziffern: 1.6300.5190.000 5.182 VKZ: _____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: _____

Seite im Haushaltsplan: _____

Auswirkungen auf den Haushalt: **Keine finanziellen Auswirkungen**

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: _____ €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort: „Lebenswerte Stadt Ravensburg“ 2018 – Projekt: Saubere Innenstadt

- 1) **Drei Straßenkehrer/Straßenreiniger/Kümmerner für die Innenstadt** (Bahnstadt – wie bisher, Oberstadt, Unterstadt) sowie **ein weiterer Straßenkehrer** als „Springer“ für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen. Notwendig sind kommunikative und aktive Personen/Kümmerner, die auf unsere Bürgerschaft, auf die Wohnungs- und Geschäftsinhaber zugehen und gemeinsam mit Ihnen Lösungen für eine „Saubere Innenstadt“ erarbeiten. (siehe auch Projekte in den Städten Stuttgart und München).
- 2) Anzahl der Mülleimer und Abfallbehälter in der Innenstadt wird erhöht.

Kurzbegründung:

Trotz aller Öffentlichkeits- und Medienprojekte der vergangenen fünf Jahre (Saubere Stadt Ravensburg, Neue Mülleimer und Abfallbehälter) hat die Vermüllung unserer Innenstadt vor allem an den Wochenenden stark zugenommen. Die Ursachen: „Mangelndes Umweltbewusstsein und fehlendes Bewusstsein für eine gemeinsame Stadtkultur“. Eine „Saubere Stadt“ ist ein **wesentlicher Teil des Umweltschutzes**. Das Wirtschaftsforum (**WiFo Pro Ravensburg**) wird in dieses neue Projekt miteinbezogen. Eine finanzielle Beteiligung des WiFo an den Personalkosten ist zu diskutieren. (siehe Beispiele in anderen Städten)

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich): Umschichtung der Personalausgaben innerhalb des Wirtschaftsplanes – personelle Neugliederung innerhalb der Abteilung „Stadtbild“.

August Finkler
Unterschrift

TBA / BHR

12.



A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt**
- Vermögenshaushalt**
- Finanzplan**

Fraktion: CDU Fraktion Ravensburg _____ Datum: 4.12.2017

Finanzposition:

nach Ziffern: 1.7512 – 5110.000 _____ VKZ: _____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: **Hauptfriedhof Ravensburg**

Seite im Haushaltsplan: **Seite 194**

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: **20.000 €**

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort:

Sanierung der Mauern und Wege auf dem Hauptfriedhof Ravensburg - Friedhofskultur

- Mehrjahresprojekt – Erarbeitung durch das TBA – Abteilung Friedhöfe Innenstadt, Diskussion und Beschlussfassung durch den AUT

Kurzbegründung:

Siehe Antrag der CDU Fraktion vom 28.11.2017 (Anhang des HH-Antrages)
 Die **Außenmauer des Hauptfriedhofes** (angelegt Ende 19.JH und erweitert zu Beginn 20.JH) ist über weite Strecken außerordentlich schadhaft. Ein Sanierungsprojekt ist zu bearbeiten und mehrjährig umzusetzen. Dies hat für die CDU Fraktion eine hohe Priorität. Ebenfalls ist die **Sanierung der Haupt-Gehwege** fortzusetzen, insbesondere im Hinblick auf gehbehinderte Menschen und in Bezug auf die Themen „**Inklusion**“ und „**Barrierefreiheit**“. Erste Umsetzungen durch die Abteilung Friedhöfe sind gelungen und sollen (finanziell) verstärkt werden. Eine (öffentliche) Fremdvergabe der Aufträge ist zu prüfen.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

- Grundstückshaushalt 2018
- Steuer-Mehreinnahmen im HH-Jahr 2018/Verpflichtungsermächtigung - siehe zwei Nachtrags-Haushalte 2017 – Wirtschaftsprognosen für 2018 positiv

August Pleuler

Unterschrift

TBA

Rolf Engler
Finkenweg 5
88213 Ravensburg



Fraktion

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp
Rathaus
Marienplatz 26
88212 Ravensburg

Ravensburg, 28. November 2017

Antrag zur Sanierung der Friedhofswege und der Mauer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Rapp,

seit mehreren Jahren beklagen sich die Bürger über die sehr marode Friedhofsmauer und die sehr schlecht begehbaren Wege, mit Ausnahme der schon vor Jahren sanierten Gehwege.

Ein extrem schlechter Zustand der Mauer ist im Haupteingangsbereich auf der linken Seite. Tiefe Löcher über mehrere Meter sind dort erkennbar (s. Fotos). Hier muß dringend gehandelt werden.

Der sehr schlechte Zustand der Gehwege wird ebenfalls seit Jahren beklagt. In der SZ vom 2. Febr. 20015 (s. Anlage) wurde dies auch öffentlich beklagt. Gerade in einer Zeit, in der permanent über „Inklusion“ und „Barrierefreiheit“ „geredet“ wird, ist Handeln endlich angesagt.

Da im HH für 2018 nahezu keine Mittel eingestellt sind, wird die CDU-Fraktion entsprechende Anträge stellen. Wir denken, dass unsere Bürger, oft sind dies Ältere und Gehbehinderte, welche das Recht auf einen guten Zugang zu den Gräberbesuchen auf dem Hauptfriedhof haben. Wir bitten dringend zu handeln.

Mit freundlichen Grüßen

August Schuler
Fraktionsvorsitzender

Rolf Engler
Sprecher im
Verwaltungsausschuß

Margrät Eger

[Anlagen]

Telefonnummer
0751 / 92663

E-Mail
r.engler@online.de

4.

A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg



betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt
- Vermögenshaushalt
- Finanzplan

Fraktion: BFR Datum: 3.12.17

Finanzposition: UA 2.615710001

nach Ziffern: 6300 VKZ: (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung: Strassen im Stadtgebiet

Seite im Haushaltsplan: 293 S. 289

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: 15.000 E. €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: €

Stichwort:

Planungsmittel : Gestaltung Abteipark Weissheim

Kurzbegründung:

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

w. ll. aus allg. Planungsmitteln finanzierbar!

[Signature]
Unterschrift

SPA

51

15.

ANTRAG zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg

Stadt Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt
- Vermögenshaushalt
- Finanzplan

Fraktion: BFR

Datum: 3.12.17

Finanzposition:

9500.000/0010

nach Ziffern:

2/6300

VKZ: (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung:

Strassen im Stadtgebiet, Planung

Seite im Haushaltsplan:

S. 293

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehrausgaben/Minderereinnahmen: 10.000 E €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: €

Stichwort:

Das Rinker-Areal soll zukünftig über die Wangener- und Holbein'stasse erschlossen werden (siehe SZ 16.11.17).

Kurzbegründung:

Die Verbindung Holbeinstraße zur Schliererstraße hat keinen Fußgängerweg bzw. Radweg. Diese gefährliche Situation muß in Hinblick der Realisität "Rinkerareal" beseitigt werden. Daher sollte frühzeitig geplant werden.

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

Allg. Planungsmittel?

Unterschrift h.w.

TBA

A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg



Stadt

Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt
- Vermögenshaushalt
- Finanzplan

Fraktion: Die Grünen

Datum: 08.11.2017

Finanzposition:

2.7900.9350.00010001

nach Ziffern:

EP6/UA6001 VKZ: (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung:

Einzelprojekt mit gesamtstädt. Bedeutung

Seite im Haushaltsplan:

S. 173

S. 318

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mehrausgaben/Mindereinnahmen: 15.000 €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort:

Gepäckaufbewahrungsboxen

Kurzbegründung:

in-door - oder out-door-Boxen in zentraler innerstädtischer Lage

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

Stadtmarketing

sponsoring

Dr. C. Kießmann

Unterschrift

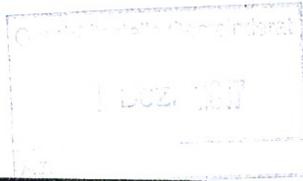
T113D

A N T R A G zum Haushalt 2018 der Stadt Ravensburg


 Stadt
Ravensburg

betreffend dem:

- Verwaltungshaushalt
 Vermögenshaushalt
 Finanzplan

Fraktion: Die GrünenDatum: 28.11.17Finanzposition:

nach Ziffern:

VKZ: ____ (bei Vermögenshaushalt)

Textbezeichnung:

Luftreinhaltung

Seite im Haushaltsplan: _____

Auswirkungen auf den Haushalt:Mehrausgaben/Mindereinnahmen: 300.000 €

Mehreinnahmen/Minderausgaben: _____ €

Stichwort:

- 1-€-Ticket durchgängig befristet auf 1 Jahr
- kostenlose Ausgabe check-in-check-out-Karte an Ravensburger BürgerInnen

Kurzbegründung:

- Marketingoffensive für den ÖPNV v.a. um Gelegenheitsfahrer für Mehrwert zu gewinnen
- Sofortmaßnahme Luftreinhaltung

Deckungsvorschlag (zwingend erforderlich):

- Sofortprogramm Bund / Gewerbesteuererleichterung
- Ausweitung Parkraumbewirtschaftung

Unterschrift _____

30 / STW / SPA